

11/11-12

1. Die Frage der freien Ausfuhr von Kaufmannsgütern und andern Waren aus der Eidgenossenschaft ins Elsass soll man diesmal nicht anschneiden.
2. Weil der Früchtemangel das ganze Jahr über spürbar gewesen und auch künftiges Jahr zu befürchten sei, solle mit den andern Gesandten gesprochen werden, ob man Getreide aus dem Auslande einführen solle.
3. Da der Gubernator von Mailand, Marchese [Diego Maria Felipez de Guzman] de Leganes, die Ausfuhr von Getreide, Reis und andern Waren durch Mandat verbiete, seien Gegenmassnahmen zu treffen.
4. Wegen des freien Kaufs soll mit den Gesandten von Uri, Schwyz und Unterwalden gesprochen werden.
5. Nach Zürich und Bern soll geschrieben werden, den freien Kauf wieder zu gestatten.
6. In den Freien Aemtern soll der Verkauf von Früchten bei Speichern und Häusern verboten sein; die Früchte sollen in die Kaufhäuser geführt werden.

Melchior Iten, Landschreiber

Original - Konzept in KAZ Abtlg. G (vor 1798) Theke Nr. 19
AH 11, 27-28

12

1693 Februar 27.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V ORTE
[URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN, ZUG UND KATH. GLARUS]
NACH BRUNNEN [VOM 3. MAERZ 1693]

EA VI 2, 464-465

Gesandte: Beat Kaspar Zurlauben, Statthalter, Ritter, Landes-
hauptmann; Johann Kaspar Euster, Ammann

1. Es sei zu beraten, ob Zürich dem Herzog von Braunschweig [Rudolf August], der vom Kaiser [Leopold I.] die Würde eines neunten Kurfürsten erhalten habe, gratulieren solle.
2. Was den Streitfall um den Fruchtekauf in der Herrschaft Lugano anbetreffe¹, hätte dieses Geschäft zuerst vor den Landvogt in Lugano gehört, dann vor das Syndikat und erst dann vor die regierenden Orte. Man solle sich daher bis nach der ausgeschriebenen Konferenz zu Bremgarten² nicht weiter damit beschäftigen.
3. Bremgarten erhebe neuerdings auf "Königlichen" [Frankreich ?] Früchten Zölle. Schwyz solle angefragt werden, ob es der Stadt den Zoll auch zahlen müsse. Dabei soll angeregt werden, dass Bremgarten die "Ohrtschilt" erneuere.

Melchior Iten, Landschreiber

1) vgl. AH 11/5

2) vgl. EA VI 2, 2099-2100 Art. 151 und 152

Original - Konzept in KAZ Abtlg. G (vor 1798) Theke Nr. 19
 AH 11, 29-30 - Blatt 30^r leer

13

1693 Februar 6.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V ORTE
 [URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN, ZUG UND KATH. GLARUS]
 NACH BRUNNEN [VOM 10. FEBRUAR 1693]

EA VI 2, 463-464

Gesandte: Beat Kaspar Zurlauben, Statthalter, Ritter, Landeshauptmann, Rat; Christoph Andermatt¹, Seckelmeister, Rat

1. Im Streitfall des Fruchtekaufs in der Herrschaft Lugano, dessetwegen die Untertanen vom Landvogt [Johann Martin Gasser] gebüsst worden seien, sich aber zu bezahlen geweigert hätten,